

Presstext

Wir laden Sie herzlich zur Gruppenausstellung I DON`T KNOW HOW TO LOVE YOU TEACH ME TO LOVE ein, die die Kunstwerke von 6 Künstler\*innen aus Hongkong vereint, darunter AILSA WONG, JENNIFER POON, JESSIE CHEUK LAM TAM, LAU MAN PAN, MAN WAI SE und ROSE LI – alle beschäftigten sich intensiv mit der Suche nach Liebe und Widerstandsfähigkeit, die nötig sind, um die Fragilität von Beziehungen zu meistern.

Die Ausstellung ist eine kuratorische Zusammenarbeit mit STRUGGLING ART SPACE, aus Hongkong



## I DON`T KNOW HOW TO LOVE YOU TEACH ME TO LOVE

AILSA WONG / JENNIFER POON / JESSIE CHEUK LAM TAM / LAU MAN PAN  
/ MAN WAI SE / ROSE LI

31. Mai – 29. Juni 2024

**Vernissage:**

**Freitag 31. Mai 2024, ab 19h**

Begleiten Sie uns im Beisein der Künstler\*innen bei einem Dessertabend und lernen Sie neue Freund\*innen kennen! – Werden Sie ein enger Freund/eine enge Freundin von uns und wir werden die Geheimnisse unserer Kunstwerke und Perspektiven mit Ihnen teilen und wie man mit *Liebesresilienz* und Widerstand umgeht! Fragen sind willkommen, aber es hängt davon ab, wie weit wir gehen können!

**Artist Talk:**

**Samstag 29. Juni 2024, 17h**

Diskussion über die Ausstellung und künstlerische Überlebensstrategien mit dem teilnehmenden Künstler\*innen

**während der gesamten Ausstellung:**

- Führungen mit den anwesenden Künstler\*innen
- Pop-Up Ecke mit *Struggling Art*  
Erstellen Sie Ihr eigenes Kunstwerk mit verfügbaren Materialien, inspiriert von den präsentierten Arbeiten und im Austausch mit den anwesenden Künstler\*innen, die Tipps zu ihren Werken geben

**Opening hours:**

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 15:00h – 18:30h |  
Samstag 13h – 17h und nach Vereinbarung

Dank an:

Unser thematisches Ausstellungsprogramm im ersten Halbjahr 2024 – FRIENDS OF FRIENDS OF FRIENDS OF...– thematisiert Freundschaft im Kontext von Widerstand und Resilienz.

Auch die Ausstellung I DON`T KNOW HOW TO LOVE YOU TEACH ME TO LOVE ist Teil der Thematisierung vielfältiger Strategien von Künstler\*innen zur Schaffung belastbarer Strukturen und Netzwerke und schließt diesen Ausstellungszyklus ab.

In einer kuratorischen Zusammenarbeit mit dem Kurator MeMe von STRUGGLING ART SPACE, Hongkong, bringt die Gruppenausstellung sechs Künstler\*innen aus Hongkong zusammen, die ihre lebendige Erkundung der Suche nach Liebe und Widerstandsfähigkeit teilen, die erforderlich ist, um die Fragilität von Beziehungen zu bewältigen.

*Inspiziert von den Herausforderungen und Sehnsüchten des Alltags reagieren wir auf unsere aktuelle Situation, die ständig in Zeiten des Aufbruchs gefangen ist und wir nur auf ein Wiedersehen hoffen können.*

*Wie Fliegen, die am Fenster summen, und Stress, der oft unsere Sicht trübt. Wir sammeln Familienarchive, um versteckte Geschichten über verlorene Angehörige, aber auch lästige Insekten zu finden und das Unerwartete zu finden. Indem wir Frustrationen und Missgeschicke im täglichen Leben einfangen, indem wir Dinge dumm und doch ernsthaft tun, erforschen wir mythische Elemente zwischen unserem inneren Selbst und der Außenwelt. Inmitten des Chaos im alltäglichen und gewöhnlichen Leben. Wussten Sie, dass nicht alle Beziehungen süß bleiben wie eine Scheibe Toast, die zu lange im Toaster liegt und oft mit unerwarteten Fehlern endet? Und wussten Sie, dass jede Lüge, die wir erzählen, um die Dinge zusammenzuhalten, wie ein Zahn ist, der kurz vor dem Verlust steht? Wenn Sie in den Himmel schauen, denken Sie wahrscheinlich an jemanden.*

Also keine Zeit für Liebe, oder doch?

Gefangen in der erdrückenden Hektik und der unerbittlichen Zeit und dem unerbittlichen Raum haben wir den Weg gefunden, die Zwänge zu überwinden, nur um uns nach einem zarten Streben nach Liebe zu sehnen: Künstler bieten einzigartige Perspektiven auf die Sehnsucht, das Verständnis von Liebe durch erfahrungsbasierte kreative Medien wie Installation, Skulptur, Zeichnung, Malen, Fotografieren, Schreiben zu bewegten Bildern.

I DON`T KNOW HOW TO LOVE YOU TEACH ME TO LOVE wird vom Kurator MeMe von STRUGGLING ART SPACE, Hongkong, kuratiert und basiert auf den Inspirationen, der erfolgreichen Ausstellungen MAY THE ART WORLD TEAR US APART TIL WE MEET AGAIN (Bierumer School, Bierum/NL, 2021) und EVERYBODY S\_TRUGGLES at STRUGGLING ART SPACE (SUPERMARKET Independent Art Fair 2023, Stockholm/SE, 2023).

#### BEGLEITENDE VERANSTALTUNGEN

##### **Vernissage: Freitag 31. Mai 2024, ab 19h**

Begleiten Sie uns im Beisein der Künstler\*innen bei einem Dessertabend und lernen Sie neue Freund\*innen kennen! – Werden Sie ein enger Freund/eine enge Freundin von uns und wir werden die Geheimnisse unserer Kunstwerke und Perspektiven mit Ihnen teilen und wie man mit *Liebesresilienz* und Widerstand umgeht! Fragen sind willkommen, aber es hängt davon ab, wie weit wir gehen können!

##### **Artist Talk: Samstag 29. Juni 2024, 17h**

Diskussion über die Ausstellung und künstlerische Überlebensstrategien mit dem teilnehmenden Künstler\*innen

##### **Während der gesamten Ausstellung**

- > Führungen mit den anwesenden Künstler\*innen
- > Pop-Up Ecke mit *Struggling Art*  
Erstellen Sie Ihr eigenes Kunstwerk mit verfügbaren Materialien, inspiriert von den präsentierten Arbeiten und im Austausch mit den anwesenden Künstler\*innen, die Tipps zu ihren Werken geben

**STRUGGLING ART SPACE** | <https://linktr.ee/strugglingartspace> | [@s\\_trugglingartspace](#)

Struggling Art Space ist eine von Künstlern geführte Initiative, die auf die Vielfalt der Kämpfe setzt und sich durch das Schaffen von Kunst von deren Unvorhersehbarkeit inspirieren lässt. Wir laden Künstler ein, persönliche und kollektive Schwierigkeiten anzunehmen und in Strategien wie magische Zaubersprüche umzuwandeln. Seit 2021 kuratieren wir Ausstellungen und engagieren uns in Kooperationen, die die Wünsche der Kunstwelt erforschen, ihre zugrunde liegenden Normen in Frage stellen und ihre etablierten Machtstrukturen in Frage stellen. Wir arbeiten mit Künstlerkollegen auf der Suche nach unserer eigenen Position in unserer Umgebung und akzeptieren Misserfolge in unserem Alltag, ebenso wie alle Ängste, die damit einhergehen.

Zu unseren Projekten gehörten „Whatever It’s Yours Will Come to You“ (TRYST 2023, Torrance, 2023); Everybody Struggles in Struggle Art Space (SUPERMARKET 2023, Stockholm, 2023), May the Art World Tear Us Apart Til We Meet Again (Bierumer School, Bierum, 2022); Noch einmal in der Hand (Mamamini, Groningen, 2021); Momentje Alstublieft, I’m Lost for Words (Pip Expo, Den Haag, 2021), TRAININGsworkshop Wenn Kräuter zusammenkommen, wie weit können wir gehen? (Kunstinstituut Melly, Rotterdam, 2021); Spreadzinefest (Het Resort, Groningen, 2021) und Zinecamp (WORM, Rotterdam, 2021).

**AILSA WONG** | <https://ailsaw.com/> | [@ailsa.ww](#)

WONG konzentriert sich auf das Schaffen von Bildern, einschließlich Gemälden und Videos mit unterschiedlichen Methoden, und erforscht Wege, Bewusstsein mit primitiven Emotionen auszudrücken und das Vakuum des Glaubens zu füllen. Im Entstehungsprozess, der nicht auf Recherche basiert und dennoch introspektiv ist, ist eine narrative Struktur nahezu nicht vorhanden. Um Emotionen zu verifizieren und zu kommunizieren, wurden Bilder aus fragmentierten Lebenserfahrungen extrahiert, während Bedeutungen verschwanden und immer wieder neu hergestellt wurden.

WONG erlangte 2019 ihren Bachelor-Abschluss in Bildender Kunst an der Chinesischen Universität Hongkong. Ihre Werke wurden bei Floating Projects, der Gallery Exit in Hongkong und der de Bierumer School in den Niederlanden ausgestellt.

**JENNIFER POON** | [www.tumblr.com/blog/view/poonhiuyingjennifer](http://www.tumblr.com/blog/view/poonhiuyingjennifer) | [@jennifer\\_poon](#)

Jennifer Poon schloss ihr Studium der Bildenden Künste an der chinesischen Universität Hongkong ab. Während ihrer Studienzeit begann sie, verschiedene Kunstformen zu erforschen und entwickelte von da an ein besonderes Interesse an der Bildgestaltung und der Erstellung von Mixed-Media-Installationen. Ihre Kunstwerke sind oft von Joseph Cornells Holzkisten-Assemblagen und Wes Andersons Filmen inspiriert. Die Holzkisten und die von ihnen geschaffenen Filmszenen beherbergen eine eigene Welt und Geschichte, die Jennifer zu ihren künstlerischen Ausdrucksformen beim Geschichtenerzählen inspiriert. Ihre ruhigen, zarten Kunstwerke sind zu einer Quelle der Faszination für das Publikum geworden.

In den letzten Jahren arbeitete sie als Kunstlehrerin und unterrichtete Schüler von Vorschulkindern bis hin zu Teenagern der Sekundarstufe. Ihre vielfältigen Erfahrungen im Kunstunterricht haben sich darauf ausgewirkt, dass sie wie die Schüler, die sie unterrichtete, authentische Emotionen zum Ausdruck brachte und Neugier auf das Leben zeigte.

Sie wurde 2018 als eine der Finalistinnen des First Smash 5 Art Project ausgewählt.

**JESSIE CHEUK LAM TAM** | [www.jessiecheuklamtam.com](http://www.jessiecheuklamtam.com) | [@jessie\\_tam\\_](#)

Jessie wurde in Hongkong geboren und erforscht als interdisziplinäre Künstlerin die Komplexität relationaler Dynamiken in neuen Umgebungen, irgendwo hier irgendwo da: „Ich möchte immer die Lücken zwischen persönlichen Erfahrungen mit der Lebenswirklichkeit und Machtverhältnissen schließen. Zeichnungen sind der Ausgangspunkt, an dem ich das Unbehagen und die Misserfolge in der

Kunst- und Gesellschaftswelt kanalisieren, um täglich mit der Welt zu verhandeln. Und ich interessiere mich sehr für die formbaren und performativen Potenziale von Materialien zur Verstärkung des räumlichen Gedächtnisses. Meine Arbeit endet oft mit ortsspezifischen Installationen in einer Bühnenkulisse und ich bin besessen von transparenten Materialien wie PCV und Glas, um die Grenzen zwischen traumhafter Realität zu verwischen. „Ein Statement zum Abschluss meiner Praxis?“ Ich würde sagen, Jessies Arbeit ist ein Spiel der Intimität, bei dem alles unbeschwert, humorvoll, kindlich, unauffällig, einfach zu machen und nicht für die Ewigkeit gedacht ist.“

Jessie schloss 2021 ihren MFA in Malerei am Frank Mohr Institute und 2018 ihren BA in Bildender Kunst an der Chinese University of Hong Kong ab und lebt derzeit in Hongkong und Großbritannien. Sie ist Mitbegründerin von Struggling Art Space.

**LAU MAN PAN** | <https://www.laumanpan.com/> | @manpanstudio

Lau Man Pan ist in Hongkong aufgewachsen und erlangte 2012 seinen Bachelor-Abschluss in Bildender Kunst an der Hong Kong Baptist University und 2022 seinen Master of Fine Art in Malerei am Frank Mohr Institute. Seine multidisziplinäre Praxis dreht sich um die Malerei als Medium, um seine Kunst zu vermitteln Sicht auf Selbstidentität und Freiheit. Er erforscht den Begriff emotionaler Erinnerungen und die mnemonische Natur von Objekten und findet Spuren menschlicher Existenz in der Distanz zwischen Realität und ihrer Darstellung. „Der Mensch“ ist ein Hauptthema, das seine Arbeiten immer entdecken und offenbaren wollen, insbesondere indem er durch Bilder Wiedererkennung schafft. Seine Kunstwerke drücken seine Ängste und Zweifel an einer ahistorischen Perspektive auf Identität aus und spiegeln seine traumatische Erfahrung im Zusammenhang mit Drift und Migration im zeitgenössischen Kontext wider.

**MAN WAI SE** | @semanwai

Man Wai SE, Van wurde in Hongkong geboren und lebt dort. Nach ihrem Abschluss am Department of Fine Arts der Chinese University of Hong Kong im Jahr 2019 arbeitete sie zuvor bei einer gemeinnützigen Kunst- und Behindertenorganisation und einer Ausstellungsproduktionsfirma. Derzeit arbeitet Van als Freiberufler im Kunstbereich. Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt auf Formen und Gießen, Low-Tech und vorgefertigten Materialien, anhand derer sie verschiedene Frustrationen und Pannen teilt, denen sie in ihrem täglichen Leben begegnet. Sie liebt es, kleine Dinge in verschiedenen Ecken der Stadt zu entdecken und sammelt gerne Fragmente der städtischen Umgebung. Kürzlich hat sie herausgefunden, dass „Dinge töricht und doch ernst machen“ ihr Lebensmotto ist, und sie hofft, Humor und Witze mit dem Publikum teilen zu können.

**ROSE LI** | @roselizr

Nach einem Jahrzehnt Kunststudium an Hochschulen blickt Rose in den Himmel und fragt sich, ob er klarer ist als zuvor. Im Jahr 2024 nahmen sie die Herausforderung zum Lernen an und begannen, Dinge zu praktizieren, die scheinbar nichts mit Kunst zu tun haben: Noh, Hongkonger Gebärdensprache, Kundalini-Yoga und Synchronisation. Während sie sich neue Ausdrucksfähigkeiten aneigneten, entwickelten sie sich von einem selbsternannten „Reisenden“ in einem endlosen Urlaub zu einem Künstler, der sich in einem langen Urlaub ernährt. Sie führten Monologe auf einer leeren Bühne auf. In letzter Zeit möchten sie einen Raum schaffen, in dem alles zum Vorschein kommen kann – einen mit Text, Ton und Bewegung.

Rose ist dankbar für die Seelen, denen sie während ihrer Erkundung der Kunst begegnet sind und die sie zu sich geholt haben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Stipendiaten, die in ihren Bachelorjahren Bildende Kunst an der Chinesischen Universität Hongkong studiert haben, und diejenigen, deren Wege sich während ihres Doktoratsstudiums an der Akademie kreuzten of Visual Arts, Hong Kong Baptist University.